

*Ein Schiedsgericht unter dem Vorsitz von Andres Rupp von Malans entscheidet die Grenz- und Weidekonflikte unter der Luziensteig ob der Mörderburg zwischen den Gemeinden Balzers und Fläsch.*

*Or. (A), GemeindeA Fläsch 34. – Pg. 58,8/37,5 (Plica 4,8) cm. – 1 Siegel abh. – Rückvermerk: (16. Jh.): Ain spruch brief entzwschend Flesch vnd Baltzerss vm die waid im hinderen berg vnd vm ein march ob der Morderburg. N°43. Anno 1507.*

*Abschr. (B), GemeindeA Balzers, 016-2 (Repertorium Gemeindts-Briefe 1780) 4. Brief, fol. 6<sup>v</sup>.*

*Regest: Schädler, Reg. GemA, S. 114, Nr. 29.*

l<sup>1</sup> Ich<sup>a)</sup> Andres Rupp wonhafft zů Malans<sup>1</sup> obman jn diser hiernachbenempten sach beken öffentlich mit dem brieffe, wie das sich ettlich spen vmb ainen marck- || l<sup>2</sup> stain vnder sant Lutzis Staig<sup>2</sup> ob der Morderburg<sup>3</sup> bi ainer stain wandt, von denen von Flesch<sup>4</sup> vnnd andren gesetzt, entschwüschent gemainden Baltzers<sup>5</sup> || l<sup>3</sup> vnnd Klainen Mayls<sup>6</sup> cleger an ainem vnnd bemelten von Flesch antwurter am andren tayl gehalten, welcher ir spen zů verrichtten vff mich obgenanten || l<sup>4</sup> obman vnnd vff dye frumenn ersamen vnnd wisen Lutzin Fricken<sup>7</sup> alt amann zů Vadutz<sup>8</sup> vnnd Vlrichen Visel amenn zů Malans an der cleger l<sup>5</sup> sitten, Jörgen Madlenen wonhafft zů Venos<sup>9</sup> vnnd Hansen Bertschen wesentlich zů Sewis<sup>10</sup> an der antwurter sitten, alle fünff vnpartysch nach lut vnnd l<sup>6</sup> sag aines besiglotten anlass brieffe, von bayden parthyen besiglot in hens hab, ab dem rechtten zů Mayenfeld<sup>11</sup> betättiget vnnd komen sindt, der mässen, l<sup>7</sup> was wir entschwuschent bayden parthyen guöttlich oder rechtlich lut vorgemelten anläss brieffe bemelten margkstainss halben oder vmb schaden, dar vff l<sup>8</sup> ergangen, sprechent, da bi vnnd mit sölle ess dann one ziechen wëgren vnnd appenlieren beliben. Dem nach so han jch obgenanter obman vorgeant l<sup>9</sup> vier zů gessatzten zů sampt den parthyen vff jr stös sich haltende betagkt, da sëlbs clag antwürt red wider red kuntschafft vnnd alles, des sich jede l<sup>10</sup> parthye zů behelffen vermaint, wir alle fünff aigentlich bis an jr willig vffhören vnnd satz vernomen, jr clag vnnd antwurt zů beschribenn l<sup>11</sup> nit nott vnnd nach jr verher lutt oder brieffe vmb jr spen sagkent, so habennt wir örstmals ainhellig jn der guöttigkait gesprochen vnnd erkent, l<sup>12</sup> das dye dry brieffe, ainer<sup>12</sup> von gräff Johansen von Werdenberg<sup>13</sup> selger gedechtnus, got siner sel genad, vnnd dye andren zwen brieff<sup>14</sup> von dem woll- l<sup>13</sup> pornen heren herenn Vlrichen fry heren von Hochen Sax<sup>15</sup> etc. vsgangen, lutt vorgeantenn anläss brieffe jn krefftten ston vnnd beliben. Zumm andren, was l<sup>14</sup> von dem spitze Spitzengud<sup>16</sup> genant gegen Clainen Mayls wertt haldett, als wit dye aigen guötter vff Flescherberg<sup>17</sup> ligende gendt, das mögent dann bayd l<sup>15</sup> vorgemelt parthyen mit ain andren vor mitem mayen vnnd nãch des hayligen crütz tag jm herbst wunnenn vnnd wayden. Ob aber dye von l<sup>16</sup> Flesch jn denen zwayen zilen mit jrem vich wayden wellent, so söllent sy, emalen sy das thün wellent, denen von Baltzers vnnd Meyls verkü(n)denn, l<sup>17</sup> dye selbigen mögent dann mit inen wayden. Ob aber entschwüschent benantenn zilen deren von Baltzers oder Mayls viche jn deren von Flesch aigen guöttern l<sup>18</sup> von denen von Fläsch, wann nit alle parthyen gemainlichen darjnn farennt, ergriffen wurde, so mögent dye von Fläsch sy dar vmbe vmb ainenn l<sup>19</sup> zimlichen pfandtpfenning pfenn-

den, das söllent dan sy zü lösen schuldig sin. Zumm dritten sprechen wir aber jn der guöttigkait des margksteins halben, l<sup>20</sup> ob vermelten Morderburg bi der stain wandt von denen von Flesch vnnd Mayenfeld gesetzt, nach lut vnnd sag jr spruch brieffen vmb den vnd l<sup>21</sup> ander margken besagende, das der selbig gesetzt margkstein also da sêlbs jn krefftten ston vnnd beliben sölle, doch denen von Baltzers vnnd Meyls l<sup>22</sup> an jr wunn vnnd wayd gegen denen von Flesch vnschedlichen. Zumm vierden nâch vnsrem vlis vnnd ernst, so wir dann ankert habent, mögennt l<sup>23</sup> wir guötlichen zü sprechen des schadens halben, vber dye sach ergangen, nit vinden. Dar vff dye zwen bisesser vff der cleger sitten nach miner frag, so l<sup>24</sup> jch dann sy vff den ayd erfragkt hab, ertaylt habennt, was costenn vnnd schaden, sid bemelpter margkstein gesetzt ist, bis vff hüttigen tag vffgangen, was l<sup>25</sup> ain jede parthy rechtlichen dar thûn mag, sölle jn dry tayl getaylt werdenn, vnnd da von söllent benemptenn von Flesch dye zwen tayl vnd dye ander l<sup>26</sup> parthy den dritten tayl zü bezalen schuldig sin. Item der antwurter bisitzer hondt das zü recht erkennt, der costen vnnd schaden obgemelt sölle jede l<sup>27</sup> parthye gliche burde tragen, jedoch bemelten von Flesch söllent den von Baltzers zwen guldin an jren erlittnen schaden geben. Dwil vnnd also dye zü- l<sup>28</sup> gesetzten glich zerfallen vnnd jren sprechenns nit ainig sindt, so mer jch dye vrttel, so dann dye bisitzer an der cleger sitten erkennt hondt, lass dye l<sup>29</sup> also jn krefftten ston vnnd beliben. Disenn vnsren obgemelten spruche habennt bayd vorgemêlt parthyen mir obgenantenn obman mit jr henden l<sup>30</sup> jn min handt zü haltten one ziechen wêgren vnnd appenlieren gelopt vnnd versprochenn, alles vngeuarlichen. Vnnd des zü vrkündt vnnd l<sup>31</sup> merer sicherhait aller obgeschribnen dingenn, wann jch obgenanter obman aigenns jnsigel nit enhab, so hon jch den ersamenn vnnd wisen Vlrichen l<sup>32</sup> Visel jetz amann zü Malanns erpêten, das er des gerichtts jnsigel da sêlbs Malanns für vnns alle fünff manne, so jn diser sach gesprochen l<sup>33</sup> honndt, dem gericht zü Malanns vnns vnnsern erbenn vnnd nachkomenn vnschedlichenn, an disen brieff gehengkt hât. Diser brieffe, zwen jn gleicher l<sup>34</sup> lut geschriben, jeder parthy ainen besiglott geantwürtt vnnd gêbenn vff frittag nêchst nâch dem sonntag cantate des jârs, als man l<sup>35</sup> zallt von der gepurtt Cristi vnnsers liebenn herenn tuseynt fünffhundert vnnd jm sibendenn jâre.

a) *Initiale J, 12,7 cm lang.*

<sup>1</sup> Malans, Kr. Maienfeld GR (CH). – <sup>2</sup> Luziensteig, Pass, Gem. u. Kr. Maienfeld / Gem. Balzers FL. – <sup>3</sup> Mörderburg (Grafenberg), Gem. Fläsch GR im Besitz der Gem. Balzers. – <sup>4</sup> Fläsch, Kr. Maienfeld. – <sup>5</sup> Balzers. – <sup>6</sup> Mäls, Dorfteil, ebd. – <sup>7</sup> Luzius Frick, 1500-1513. – <sup>8</sup> Vaduz. – <sup>9</sup> Fanas, Kr. Seewis GR. – <sup>10</sup> Seewis im Prättigau, Gem. u. Kr. – <sup>11</sup> Maienfeld, Gem. u. Kr. – <sup>12</sup> LUB I/4, Nr. 19 (Urk. v. 22. Aug. 1389). – <sup>13</sup> Johann I. v. Werdenberg-Sargans, 1342-1399. – <sup>14</sup> Nr. xx (Urk. v. 3. Juni 1503) u. Nr. xx (Urk. v. 15. Mai 1505). – <sup>15</sup> Ulrich VIII. v. Sax (Hohensax, Gem. Sennwald, Bez. Werdenberg, SG, CH), \*1462-†1538. – <sup>16</sup> Name abg., Bergspitze auf dem Fläscher Berg, Gem. Fläsch. – <sup>17</sup> Fläscher Berg, ebd.